

Plattdeutsche Bühne auf „Grootwildjagd“

Gettorf-Lindauer Ensemble feiert mit neuem Stück am 25. Februar Premiere / Aufführungen in Gettorf und Großkönigsförde

GETTORF/LINDAU Die Plattdeutsche Bühne Gettorf/Lindau probt ihr neues Stück. In dieser Spielzeit verspricht „Grootwildjagd“, eine Kriminalkomödie in drei Akten von Wilfried Dziallas und Manfred Hinrichs-Bettinger, beste Unterhaltung „op Platt“. Premiere ist am Donnerstag, 25. Februar, um 20 Uhr im „Hotel Stadt Hamburg“ in Gettorf.

Zum Inhalt sei nur so viel verraten: Vor langer Zeit war Gertrud Knittke auf Großwildjagd in Afrika. Das sagt sie jedenfalls. Als neben dem einsam gelegenen Haus der Knittkes eine Justizvollzugsanstalt mit Krankenstation gebaut wird, bricht bei Gertrud das Jagdfieber aus. Mit Hilfe selbstgebauter Schutzanlagen, denen meist ihr Mann zum Opfer fällt, verwandelt sie das Haus in eine Festung. Und als tatsächlich ein Häftling ausbricht, bläst Gertrud zum großen Halali. Unerwartet tauchen sowohl der Freund von Tochter Brigitte auf, von dem niemand etwas weiß, als auch Brigittes Sohn Falko. Und keiner darf etwas von dem anderen wissen. Bei dem ganzen Durcheinander verzweifelt sogar die Polizei. Doch zum Schluss sind alle wieder in freier Wildbahn. Auch der ausgebrochene Häftling.

In dieser Spielzeit sind Spielleiter Harald Neumann als Ernst Knittke, Silke Ehrich als Gertrud, seine Ehefrau, Heinke Christiansen als Biggi, Knittkes Tochter, Knud Matthießen als Falko, Brigittes Sohn, Uli Schersching als Dr. Thomas Clausen, Biggis Liebhaber, und Hans-Otto Stender als Häftling



Haben Spaß bei den Proben: (v.l.) Spielleiter Harald Neumann, Silke Ehrich, Hans-Otto Stender, Klaus Roth (Tosegger), Heinke Christiansen, Knud Matthießen und Uli Schersching. LAUTERBACH

nigsförde geprobt. In der heißen Phase dann zwei Mal die Woche. „Wenn es wieder so gut werden soll, wie letztes Jahr, muss das sein“, so Spielleiter Harald Neumann. Das Schwierige bei diesem Stück sei, dass es in dem verbarrikierten Zimmer so viele Türen gibt, dass man sie leicht verwechselt, sagt Heinke Christiansen. „Aber wir sind ein gutes Team und haben viel Spaß bei den Proben.“ Noch sieht alles ganz entspannt aus. „Aber eine Woche vor der Premiere liegen die Nerven blank“,

ter werde ja immer gern gesehen. Gerade in dieser Spielzeit, in der die Speeldeels Osdorf und Dänischenhagen mangels Personal Spielpausen einlegen müssten. Auch die Bühne Gettorf/Lindau braucht dringend Nachwuchs. „Sonst können wir bald nur noch Stücke aus dem Altenheim spielen“, scherzt Mitspieler Knud Matthießen. Insbesondere die jugendlichen Liebhaber fehlen.

Wer Interesse hat mitzuwirken, kann sich bei Harald Neumann unter Tel.

VORHANG AUF: DIE TERMINE

Die weiteren Vorstellungen:
Im „Hotel Stadt Hamburg“ in Gettorf: Freitag, 26. Februar; Freitag, 5. März; Freitag, 12. März; Sonnabend, 13. März.
Kartenvorbestellung unter Tel. 04346/41 660.

Im „Lindenkrug“ in Großkönigsförde: Freitag, 19. März; Sonnabend, 20. März; Freitag, 26. März; Sonnabend, 27. März; Sonntag, 28. März (15 Uhr); Freitag, 2. April (15 Uhr).

Kartenvorbestellung unter Tel. 04346/41 25 16.